

http://www.bergedorfer-zeitung.de/bergedorf/article30504/Mit_schwer_kranken_Kindern_leben.html

VEREIN "INTENSIVKINDER ZUHAUSE"

Mit schwer kranken Kindern leben

Mittwoch, 20. Mai 2009 19:07 - Von Christina Rückert

Bergedorf. Manche Menschen würden Philipp wohl als Sorgenkind bezeichnen. Der Achtjährige kam mit schweren Behinderungen zur Welt. Doch auch wenn Philipp nur mit Hilfe einer Kanüle in der Luftröhre atmen kann und für den Rest seines Lebens auf Hilfe angewiesen sein wird: Ein Sorgenkind würde er sich selbst sicher nicht nennen.



Swantje Rüß (42) mit einigen Aktenordnern des Vereins *Foto: Christina Rückert*
„Intensivkinder zuhause“. In Bergedorf sucht die neue Bundesvorsitzende einen günstigen Büro- und Lagerraum.

Denn er lebt nicht, angeschlossen an irgendwelche Maschinen, im Krankenhaus oder Pflegeheim, sondern fröhlich und zufrieden zu Hause bei seiner Familie in Lohbrügge. Dass das möglich ist, verdankt er seinen Eltern – und dem Verein „Intensivkinder zuhause“.

Philipps Mutter Swantje Rüß (42) hat jetzt den Bundesvorsitz dieses Vereins übernommen, der deutschlandweit etwa 170 Mitglieder hat und noch mehr Familien betreut. Das Ziel ist immer eins: schwer pflegebedürftige Kinder – oft solche mit begrenzter Lebenserwartung – in die Familien zu holen und den Eltern bei der Bewältigung des Alltags zur Seite stehen. Neben rein formalen Hilfen gibt es vor allem einen regen Austausch der Betroffenen. „Wir bieten zum Beispiel Väterseminare oder Familienfreizeiten an“, sagt Swantje Rüß. Einmal im Jahr gibt es ein großes Elterntreffen. Der Verein kooperiert zudem mit etlichen anderen Vereinen, Kliniken oder Pflegediensten.

Als Bundesvorsitzende laufen bei Swantje Rüß nun die Fäden von bundesweit elf Regionalstellen zusammen. Die Innenarchitektin, die bereits Regionalvorsitzende in Schleswig-Holstein war, wartet nun auf wahre Aktenberge, die am bisherigen Hauptsitz in Baden-Württemberg gelagert waren. „Ich suche deshalb einen günstigen, kleinen Lager- und Büroraum in Bergedorf oder der näheren Umgebung“, sagt die Lohbrüggerin (Tel. 724 00 52). Die meiste Schreibtischarbeit wird sie aber wohl weiterhin von zu Hause leisten.

Den Bundesvorsitz des Vereins hat Swantje Rüb ohne langes Grübeln übernommen. Aus eigener Erfahrung weiß sie:
„Dieser Verein ist wichtig. Er muss bestehen bleiben.“